

Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019

5. Lauf zum Herzog Motorsport AMF Bergrallyecup und Österreichische Bergstaatsmeisterschaft in Gasen Straßegg

Nachbericht

Gelungene Premiere in Gasen / Straßegg

Voll des Lobes waren sowohl Fans als auch Aktive ob der perfekten Organisation des ersten Doppelpack im Bergrennsport in der Heimat der Stoanis und auch die Fahrer standen Trainingsläufen am Samstag duellierten wobei sich der amtierende Rennwagen Hermann Waldy jun. aus von 1:28:86 vor dem NÖ Andreas durchsetzte, nur wenige Stefan Wiedenhofer im Mitsubishi schnellster Tourenwagenpilot. Karl mit Technikproblemen an seinen VW Andreas Stollnberger crashte im 3. Mitleidenschaft gezogen wurde, damit Schagerl eine Nachtschicht. Bei Kaiserwetter am Rennsonntag boten Bergrennsport vom allerfeinsten. Im Lauf 1 setzte der Kärntner Hermann Waldy im Tatuus Master mit 1:26:73 die erste Bestzeit vor dem NÖ Karl Schagerl im VW Rallye Golf TFSI – R 1:29:03 und Stefan Wiedenhofer Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO 2 1:29:45. Die restlichen zwei Rennläufe dominierten die Bergrallyepiloten, wobei Schagerl im 3. Rennlauf mit 1:26:26 auch Streckenrekord fuhr, es reichte aber in der Addition nicht mehr und damit konnte sich Hermann Waldy jun. als Tagessieger feiern lassen, dahinter dann mit Karl Schagerl als zweiten und Stefan Wiedenhofer als dritten, zwei Tourenwagenpiloten.



dem nichts nach. Bei den drei sich zwei Formelpiloten um die Bestzeit, Bergstaatsmeister der Division Kärnten im Tatuus Master mit einer Zeit Stollnberger im F3 Dallara F 302 1:29:29 Zehntelsekunden dahinter Gastgeber Mirage R5 WRT EVO 2 mit 1:29:86 als Schagerl haderte im 2. und 3. Training Rallye Golf TFSI – R. Training wobei die Heckpartie sehr in gab es für die Crew von Stollnberger und stellten sich 90 Piloten dem Starter und

Klassenergebnisse

Spez. TW E1 + 2000cm³ 4 WD



Auch beim 5. Lauf der heurigen Saison war der NÖ Karl Schagerl und sein VW Rallye Golf TFSI – R nicht zu bezwingen. In allen drei Läufen Bestzeit und mit 1:26:26 auch Streckenrekord bewiesen einmal mehr die derzeitige Dominanz. Mit einer beeindruckenden Performance holte sich Gastgeber Stefan Wiedenhofer im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 den 2. Platz vor einem stark fahrenden Lokalmatador Felix Pailer der mit seinem Lancia Delta Integrale weiter Kontakt zur Spitze hält. Der Müzrtaler Werner Karl wird mit einer tadellosen Leistung im Audi S2R Quattro guter 4. vor dem Edelsgruber Ewald Scherr der im Ford Escort Cosworth weiter ansteigende Form bewies aber nach Technikproblemen Lauf 3 nicht mehr fuhr. Platz 6 für den Schwanberger Reinhold Nauschnegg Opel Calibra 4X4 der mit seinem Comeback durchaus zufrieden sein konnte.

Spez. TW E1 + 2000cm³ 2 WD

Eine tolle Leistung bot der Gleisdorfer Manuel Seidl im Porsche 997 GT3 Cup der sich nach seinem Leitplankenkontakt am Demmerkogel eindrucksvoll zurückmeldete. Mit Platz 2 machte der Lödersdorfer Karl Heinz Binder Ford Sierra RS 500 einen großen Schritt in Richtung Titel. Weiter top agiert mit Roland Reiss ein weiterer Lödersdorfer der im Ford Escort Turbo Platz 3 belegte. Driterpilot Daniel Sailer BMW E30 fuhr sich nach dem Motto „quer ist mehr“ auch diesmal in die Herzen der Fans. Der Weststeirer Karlheinz Schauerpl peitschte seinen VW Käfer auf den guten 6. Platz und sammelt weiter gute Punkte für die Meisterschaft.



Spez. TW E1 – 2000cm³



Mit 12 Startern auch diesmal am stärksten besetzt die 2t. Klasse. Der NÖ Jürgen Halbartschlager VW Golf 1 Top 17 präsentierte sich in Topform und siegte vor dem Sinabelkirchner Michael Wels VW Scirocco der damit jetzt auch die Klassenwertung anführt. Das südsteirische Duell gewann der Gamlitzer Diethard Sternad Alfa Romeo STW vor dem Ratscher Andi Marko Audi A4 Quattro STW Turbo, der bei seinem Comeback eine beeindruckende Leistung bot. Auf Platz 5 exzellent unterwegs der Leobener Heiko Fiausch im Opel Astra STW vor dem NÖ Michael Emsenhuber VW Corrado der jetzt punktgleich mit Jürgen Halbartschlager auf Rang 2 in der Gesamtwertung liegt. Auf Platz 7 wichtige Punkte für die Teamwertung holte Driterkönig Hermann Blasl im Opel Kadett C Coupe. Der Tieschener Patrick Trammer wird im VW Golf 1 EVO2 guter 8. vor dem Weststeirer Werner Jud der kontinuierlich Punkte sammelt vor dem NÖ Mathias Brandl beide auf VW Golf 2. Der Gleisdorfer Georg Stix belegte im Renault Clio Cup den guten 11. Platz vor dem Fladnitzer Johannes Papst im Opel Kadett D.

Spez. TW E1 – 1600cm³

Mit dem 4. Sieg in Folge übernimmt der NÖ Rene Warmuth im VW Polo auch die Tabellenführung in dieser Klasse. Auf Platz 2 der schnelle OÖ Christian Schneider in seinem spektakulären Peugeot 205 vor Bergikone Helmut Maier aus Passau in Bayern im VW Spieß Golf 16V. Der Südsteirer Günter Strohmeier wird im Alfa Sud guter 4. und siegt in der Klasse E1 – 1400cm³. Gregor Hutter wird beim Comeback im Herzog Motorsport Bergrallyecup auf Alfa 33 toller 5. vor Dominik Rabl aus St. Anna a. Aigen im VW Golf 1. Der NÖ Johann Blecha Suzuki Swift GTI vervollständigt mit Platz 7 diese Klasse.



Division A + 2000cm³



Der Wiener Roland Hartl ließ auch diesmal im Mitsubishi Lancer EVO6 nichts anbrennen und baut die Klassenführung weiter aus. Ein grandioses Comeback mit Platz 2 feiert der Rohrbacher Andi Perhofer im Subaru Impreza WRX vor dem Tullwitzer Chris – Andre Mayer der die Division A – 2000cm³ für sich entschied. Auf Platz 4 und damit ein weiterer Schritt in Richtung Titelverteidigung für den Hohenauer Helmut Harrer, beide Honda Civic Type R. Platz 5 für Rallyeass Martin Kalteis im Mitsubishi Lancer EVO7 vor Markus Stingl im Renault 11 Turbo und auf Platz 7 schlußendlich Patrick Stingl im Mitsubishi Colt.

Division N + 2000cm³

Einmal mehr setzte sich hier der Mixnitzer Dieter Holzer mit seinem 3. Sieg in der heurigen Saison im Mitsubishi Lancer VIII vor dem Kärntner Andre Würcher im Subaru Impreza WRX, der aber weiter in Front gesamt blieb durch. Auf Platz 3 diesmal auf einem Gruppe N Subaru Impreza Kemal Hasic.



Division N – 2000cm³



Der Fladnitzer Michael Auer pirscht sich mit dem 4. Sieg der heurigen Saison im Honda Civic Type R an den diesmal 2. platzierten aber weiter in Führung bleibenden Wolfgang Schutting im Renault Clio Williams heran. Leider nicht in die Wertung kam der junge Thomas Grossauer nach Defekt am Suzuki Swift Sport.

Historisch + 2500cm³

Überzeugender Sieg des Kärntners Gerald Glinzner im Porsche 911 Carrera, der damit in dieser Klasse die Führung übernahm. Auf Platz 2 mit einer tadellosen Fahrt im VW Rallye Golf G60 der NÖ Reinhard Sonnleitner vor dem Weizer Reinhard Schlegl der nach einer mehrjährigen Rennpause im Ford Sierra Cosworth eine Top Performance bot. Der Burgenländer Herbert Neubauer wird im Lancia Delta Integrale guter 4.



Historisch – 2500cm³



4. Sieg im 5. Rennen für den Lödersdorfer Mario Krenn Ford Escort RS 2000, ein weiterer Titel rückt immer näher aber August Gratzer aus Mellach läßt im Lancia Beta Montecarlo nicht locker und bleibt dem Südsteirer an der Stoßstange kleben. Mit Platz 3 konnte auch diesmal Manfred Zöchling im 1er Golf GTI voll überzeugen. Sehr guter 4. Christian Trimmel Ford Escort RS 2000, vor Franz Haidn der im BMW E30 das Trio der NÖ komplettiert.

Historisch – 1600cm³

Hier gab es mit Josef Obermoser Alfa Sud TI und Oliver Obermoser Alfa Romeo Sprint Veloce einen Tiroler Doppelsieg, die beiden Kitzbühler setzten sich eindrucksvoll in Szene. Auf Platz 3 Lokalmatador Stefan Grabner im Opel Corsa GSI vor Ewald Horvadits im mittlerweile fast schon exotischen Lada 1600. Leider das aus nach einem Crash für Patrick Ulz im Alfa Sud TI.



Historisch – 1300cm³



Mit seinem 4. Sieg in der heurigen Saison eilt der Gleisdorfer Dominik Neumann im Mini Cooper BMC zwar mit großen Schritten Richtung Titelverteidigung, aber der Weizer Erwin Mandl bleibt im NSU TT als 2. weiterhin lästig um den Titel. Auf Platz 3 mit einer guten Leistung der NÖ Gerd Fischer.

Division E2 – SH



Großartiger Sieg des Kärntners Benjamin Duller der beeindruckend seinen Ford Fiesta den Berg hinaufpeitschte. Auf Platz 2 im spektakulären Puch TR5 der NÖ Bernhard Wilhelm vor einem stark fahrenden Semriacher Rene Auer im VW Scirocco. Leider das aus nach Kontakt mit der Betonleitwand für den Deutschen Klaus Rath im Audi Urquattro.

Nächster Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup

Sonntag 23. Juni 2019 in Neudorf Passail

Veranstalter: KDW Team Helmut Harrer



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Pressebetreuung: Herzog Motorsport Bergallyecup 2019

AMF Bergallyepokal

12.06.2019